

Hauptversammlung der PAION AG

Aachen, 24. Mai 2011



Haftungsausschluss

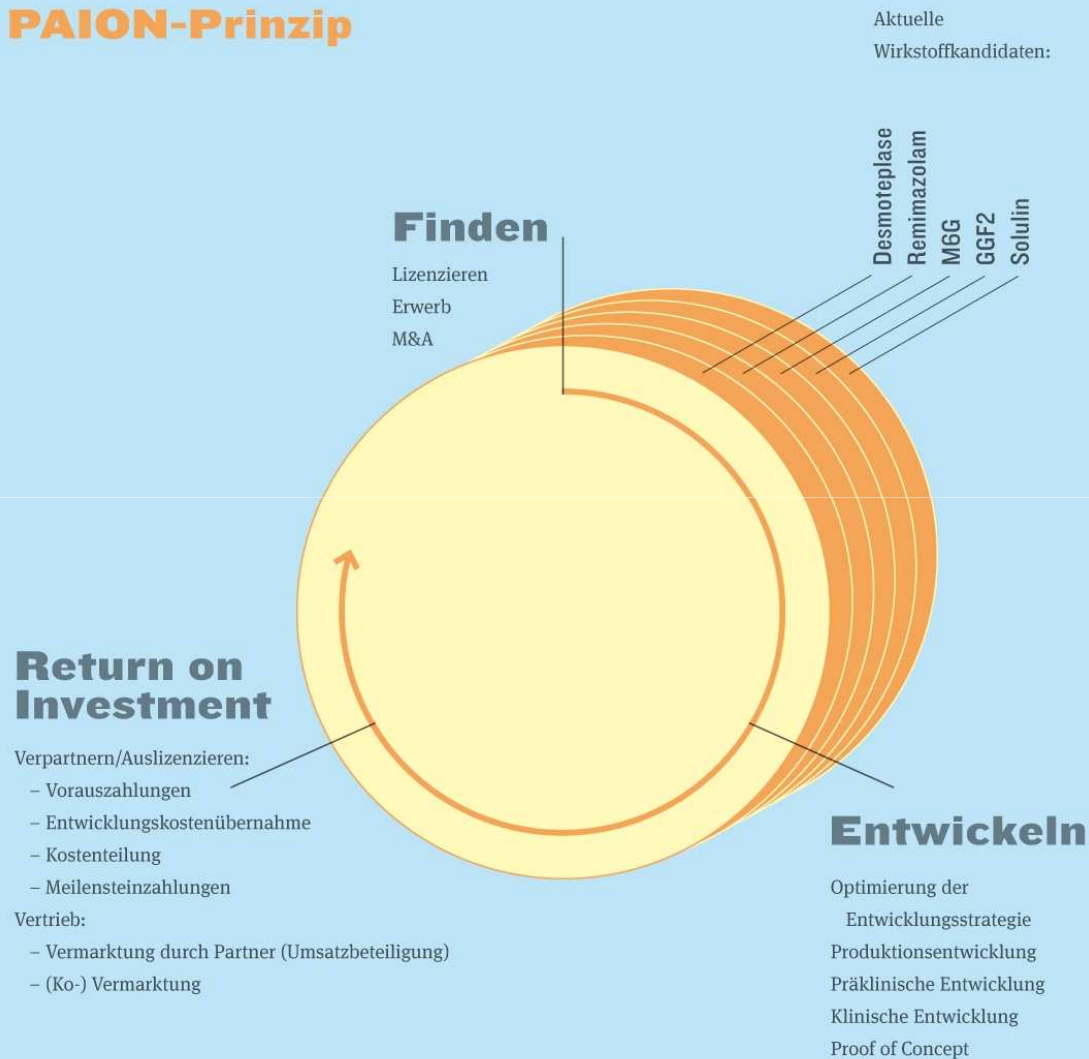
Diese Unterlagen enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf gegenwärtigen, nach bestem Wissen vorgenommenen Einschätzungen und Annahmen des Managements von PAION beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die Ertragslage, Profitabilität, Wertentwicklung oder das Ergebnis der PAION AG oder der Erfolg der Pharmaindustrie wesentlich von derjenigen Ertragslage, Profitabilität oder demjenigen Ergebnis abweicht, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben wird. In Anbetracht dieser Risiken, Ungewissheiten sowie der anderer Faktoren sollten sich Empfänger dieser Unterlagen nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen verlassen. Die PAION AG übernimmt keine Verpflichtung, derartige zukunftsgerichtete Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse und Entwicklungen anzupassen.

Diese Präsentation stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Aktien dar. Ohne Registrierung oder Ausnahme von der Registrierung dürfen Aktien in den Vereinigten Staaten nicht zum Kauf angeboten oder verkauft werden. Es wird kein öffentliches Angebot von Aktien der PAION AG in den Vereinigten Staaten geben.

Agenda

- **Jahresrückblick 2010** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritt** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Finanzüberblick** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick** **Dr. Wolfgang Söhngen**

Das PAION-Prinzip



Höhepunkte in 2010 (1)

- **Remimazolam**
 - **Erfolgreicher Abschluss der Phase-IIb-Studie (Sedierung bei Darmspiegelung)**
 - **Meilensteinzahlung über US\$ 1 Mio. von Ono für den Start der klinischen Entwicklung in der zweiten Indikation in Japan (Anästhesie)**

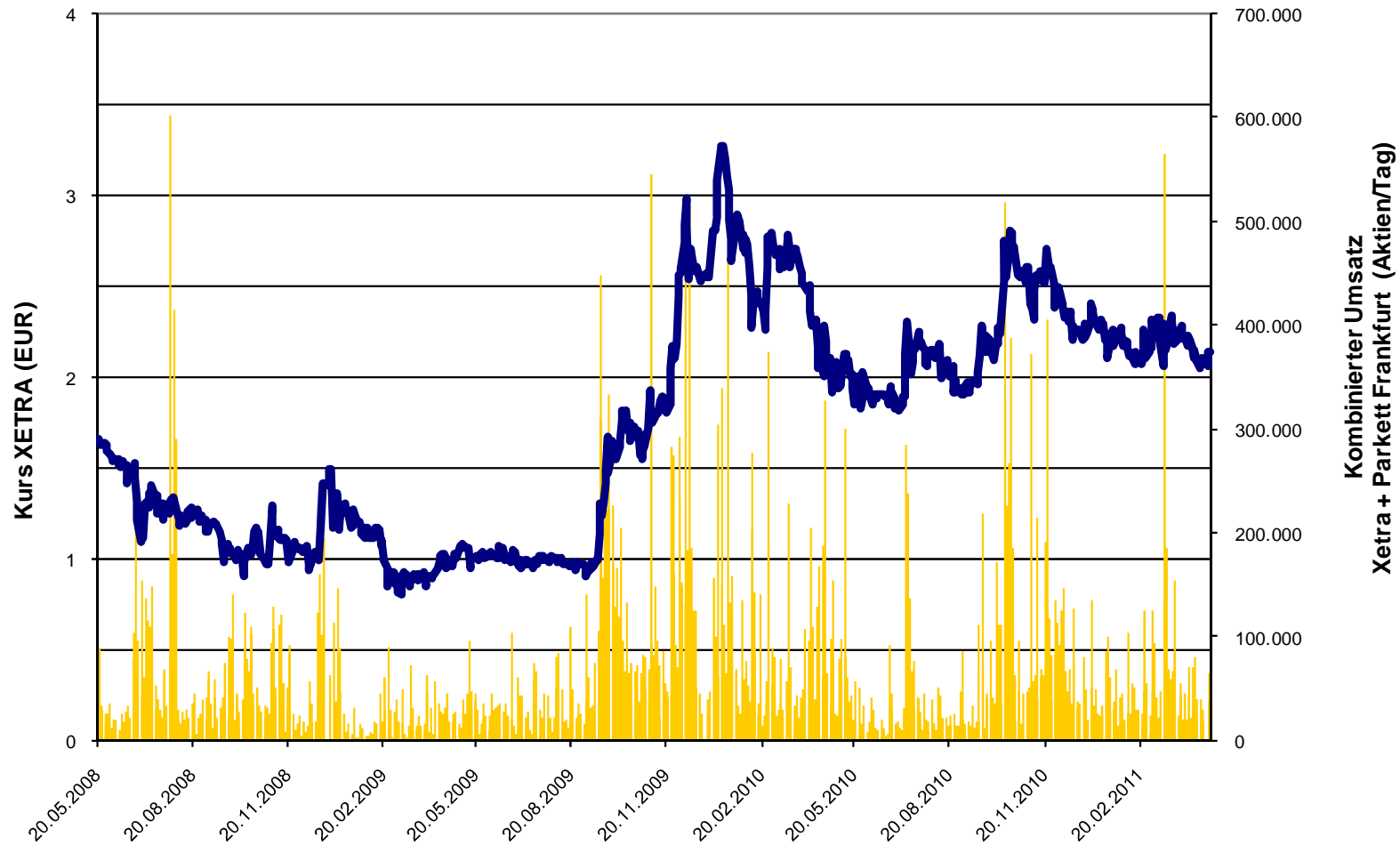
- **Desmoteplase**
 - **Japanische Phase II gestartet**
 - **Erweiterung des Lundbeck-Vertrags für Folgesubstanzen:**
 - **EUR 1,5 Mio. Vorauszahlung erhalten**
 - **EUR 5 Mio. Erhöhung der Desmoteplase-Meilensteine**
 - **EUR 25 Mio. für Desmoteplase Folgesubstanzen**

Höhepunkte in 2010 (2)

- **Solulin**
 - Positive präklinische Daten in der Indikation Hämophilie
- **GGF2**
 - Meilensteinzahlungen über US\$ 1 Mio. von Acorda für die Genehmigung des IND-Antrags (Prüfgenehmigung in USA)
- **Liquiditätsicherung**
 - Eigenkapitalzusage über EUR 15 Mio., daraus in 2010 EUR 1 Mio. ausgenutzt
 - Meilensteinzahlungen insgesamt EUR 3 Mio. von Lundbeck, Ono und Acorda

Aktienkursentwicklung der letzten drei Jahre

(20. Mai 2008 – 19. Mai 2011)



Aktien-Information & Analysten-Bewertung

- 76,4% des Grundkapitals in 2010 gehandelt
- 193% des Grundkapitals in den letzten 3 Jahren gehandelt
- Schlusskurs der PAION-Aktie Xetra am 30 Dezember 2010: EUR 2,24
 - Durchschnittskurs 2008: EUR 1,42
 - Durchschnittskurs 2009: EUR 1,29
 - Durchschnittskurs 2010: EUR 2,31

Bewertung von	Aktuelle Bewertung	Datum der letzten Aktualisierung	Letzte Änderung	Jahresende 2010	Jahresende 2009	Jahresende 2008
LBBW	Kaufen / € 4,00	11 Mai 2011	23 Mrz 11 - € 4,50 zu 4,00	Kaufen / € 4,50	Kaufen / € 4,00	Kaufen / € 3,50
First Berlin/DZ Bank**	Kaufen / € 4,00	12 Mai 2011	18 Okt 10 - € 3,85 zu 4,00	Kaufen / € 4,00	Kaufen / € 2,80	Kaufen / € 1,90
Edison	€ 4,06*	23 Mrz 2011	25 Nov 10 - € 3,17 zu 4,81	€ 4,06*	€ 2,88	k. A.
Seydler	Kaufen / € 3,90	11 Mai 2011	20 Jan 10 - € 1,94 zu 3,90	Kaufen / € 3,90	Kaufen / € 1,94	Kaufen / € 2,15
MIDAS	Nicht verfügbar	24 Nov 2009	18 Dez 08 - € 3,50 zu 4,17	Nicht verfügbar	Kaufen / € 4,17	Kaufen / € 4,17

* Basierend auf einem NPV von EUR 102 Mio.

** DZ Bank seit 1. Jan 2010

PAIONs Werttreiber

- PAIONs kurzfristige Werttreiber sind
 - Remimazolam, ein ultra-kurzwirkendes i.v. Anästhetikum/Sedativum mit bedeutendem Marktpotential, bereit für Phase III für Sedierung bei kleineren Eingriffen und in Phase I für Anästhesie
 - M6G zur Behandlung peri-operativer Schmerzen mit guter Verträglichkeit und Opioid-überlegenem Nebenwirkungsprofil
 - Desmoteplase, ein verpartnerter und vollständig finanzierter Wertträger in Phase III mit einem geschätzten Umsatz-Potenzial von US\$ 600 Mio.
- PAIONs mittelfristige Werttreiber sind Solulin und GGF2

Substanz	Indikation	Entwicklungsstatus				Früheste Markteinführung	Geschätzte Peak Sales (US\$ Mio.)	Partner
		PK	PI	PII	PIII			
Desmoteplase i.v. Plasminogen-Aktivator	Ischämischer Schlaganfall	█	█	█	█	1	600 ²	Lundbeck (ww)
M6G i.v. Opioid	Peri-operative Schmerzen	█	█	█	█	2014	300	
Remimazolam i.v. Narkosemittel	Kurzzeitnarkose & Anästhesie	█	█	█		2014	500	ONO (Japan)
Solulin i.v. Thrombomodulin	Hämophilie / Strahlungsschäden	█	█					
GGF2 i.v. Wachstumsfaktor	Herzinsuffizienz	█	█					Acorda (ww)

¹ Einreichung (laut Lundbeck): 2012

² PAION-Schätzung

Agenda

- **Jahresrückblick 2010** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritt** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Finanzüberblick** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick** **Dr. Wolfgang Söhngen**

Pipeline nach Entwicklungsstand

Substanz	Indikation	PK	PI	PII	PIII	Auslizenziert
Desmoteplase <i>i.v. Plasminogen-Aktivator</i>	Ischämischer Schlaganfall	[Progression bar from PK to PIII]				Lundbeck, weltweit
M6G <i>i.v. Opioid</i>	Peri-operative Schmerzen	[Progression bar from PK to PIII]				
Remimazolam <i>i.v. Narkosemittel</i>	Sedierung bei kleinen Eingriffen	[Progression bar from PK to PII]				Ono, Japan
Remimazolam <i>i.v. Narkosemittel</i>	Anästhesie	[Progression bar from PK to PI]				Ono, Japan
Solulin <i>i.v. Thrombomodulin</i>	Hämophilie / Strahlungsschäden	[Progression bar from PK to PI]				
GGF2 <i>i.v. Wachstumsfaktor</i>	Herzinsuffizienz	[Progression bar from PK to PI]				Acorda, weltweit

Remimazolam – Produktmerkmale

- **Remimazolam ist ein ultra-kurzwirkendes Anästhetikum/Sedativum**
- **Geringes Risiko einer überschießenden Wirkung oder Beeinträchtigung der Atmung und schnellere Entlassung erwartet**
- **Abbau durch Gewebe-Esterasen (Enzymen), daher Wirkung besser prognostizierbar als bei Konkurrenzprodukten**
- **Zielindikationen:**
 - **Sedierung bei kleineren medizinischen Eingriffen (PAION)**
 - **Einleitung und Aufrechterhaltung von Anästhesie (Ono)**
 - **Sedierung in der Intensivmedizin**
- **Kaum Konkurrenzprodukte mit vergleichbarem Wirkungsprofil**

Überlegene Ansprechrate bei Remimazolam

	Erfolgsrate/N (%) (ITT)
Remimazolam – 8,0/3,0 mg	37/40 (92,5%), p = 0,066*
Remimazolam – 7,0/2,0 mg	38/40 (95,0%), p = 0,025*
Remimazolam – 5,0/3,0 mg	39/40 (97,5%), p = 0,007*
Midazolam – 2,5/1,0 mg	30/40 (75,0%), p = 0,007**

* Kombiniertes primäres Endpunkt: MOAA/S \leq 4 an 3 aufeinanderfolgenden Messungen UND erfolgreiche Durchführung der Darmspiegelung UND kein Bedarf an alternativen Sedativa oder Beatmung

** Deskriptiver p-Wert für Midazolam stellt den Vergleich zu den kombinierten Remimazolam-Gruppen dar

Kurze Aufwachzeit

MOAA/S	Zeit bis zum vollen Bewusstsein (Min) Mittelwert (SD)
	ITT Gruppe
Remimazolam – 8,0/3,0 mg	13,6 (7,48)
Remimazolam – 7,0/2,0 mg	11,3 (5,69)
Remimazolam – 5,0/3,0 mg	13,3 (7,21)
Midazolam – 2,5/1,0 mg	15,2 (7,43)

Wirksamkeit

- **Schnelleres Einsetzen der Wirkung mit Remimazolam im Vergleich zu Midazolam → Eingriff kann schneller gestartet werden**
- **Höhere Erfolgsraten (insgesamt 95%) für Remimazolam im Vergleich zu Midazolam (75%)**
- **Schnell abklingende Wirkung**
- **Kurze Zeit bis zur Entlassung**
- **Remimazolam erfordert weniger Ressourcen und erhöht Patientendurchsatz**

- **Körpergewichtsunabhängiges Dosierungsschema für Remimazolam erfolgreich etabliert (vereinfachte Anwendung)**

Sicherheit

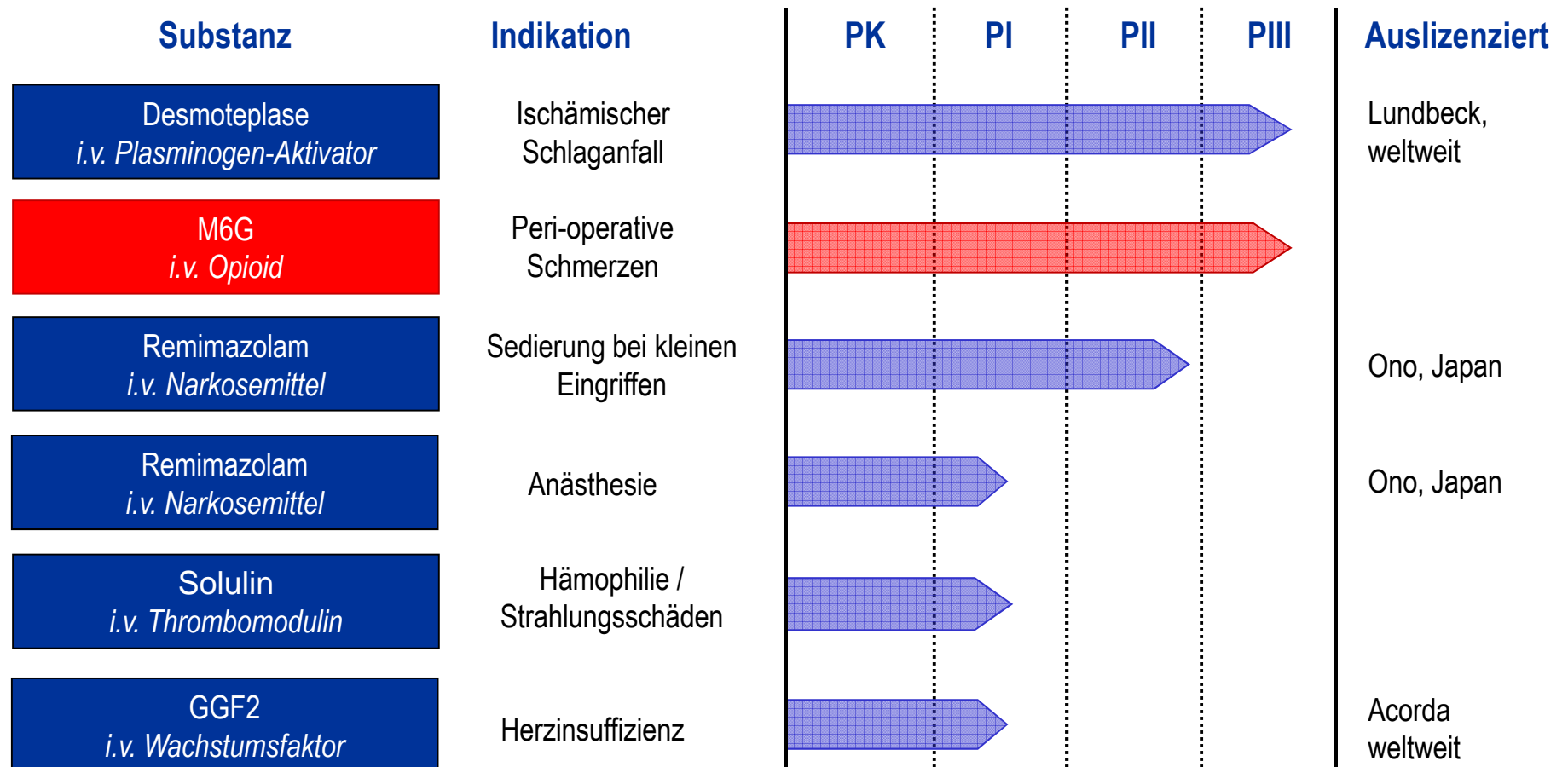
- **Insgesamt gute Verträglichkeit**
- **Keine behandlungsbezogenen schweren Nebenwirkungen**
- **Keine offensichtlichen Unterschiede zwischen den Behandlungsgruppen in der Sauerstoffsättigung (Werte blieben bei einem Mittelwert von 97% stabil)**
- **Maßnahmen zur Offenhaltung der Atemwege bei allen Gruppen vergleichbar**
- **Keine Beatmung notwendig**
- **Rate der Nebenwirkungen im Vergleich zu früheren Studien erheblich reduziert**

Was braucht der Markt?

- **Schnelle Entlassung der Patienten, nicht notwendigerweise fahrtauglich**
- **Einsatz mit Infusionssystemen**
- **Berechenbare Pharmakokinetik und Wirkung**
- **Bei Bedarf schnelles Erwachen bis zum vollen Bewusstsein nach einer Sedierung oder Narkose**
- **Verbesserte Wirtschaftlichkeit**
- **Erhöhter Patientendurchsatz**
- **Weniger Betreuung/Aufsicht**
- **Gute Herz-/Atemwegssicherheit**
- **Verfügbarkeit eines Gegenmittels**
- **Geringere Schmerzen an der Injektionsstelle**
- **Keine Erinnerung an den Eingriff und hohe Zufriedenheit der Patienten**

... **Remimazolam ist erfolgversprechend**

Pipeline nach Entwicklungsstand



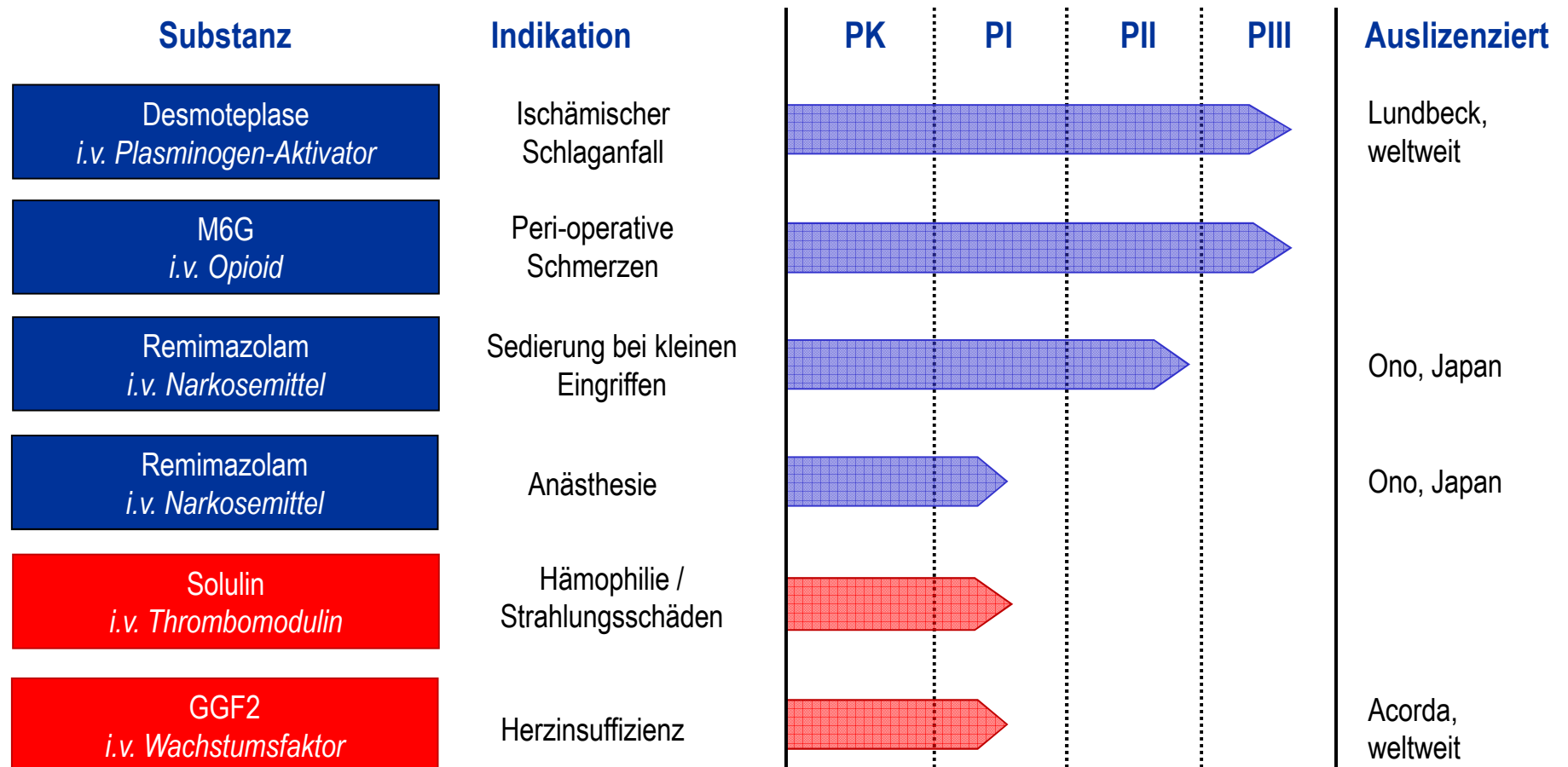
M6G – Produktmerkmale

- **M6G ist ein Hauptabbauprodukt von Morphin, das zu einem besseren Sicherheitsprofil (weniger Übelkeit/Erbrechen/Sedierung) führt**
- **Erste Zielindikation für PAION: peri-operativer Schmerz**
- **Daten von ca. 1.000 mit M6G behandelten Patienten liegen vor**
- **Restliches Entwicklungsprogramm ist relativ überschaubar (Kosten, Dauer)**
- **Projekt bereit für die Fortsetzung der Phase III**

Aktivitäten unserer Partner

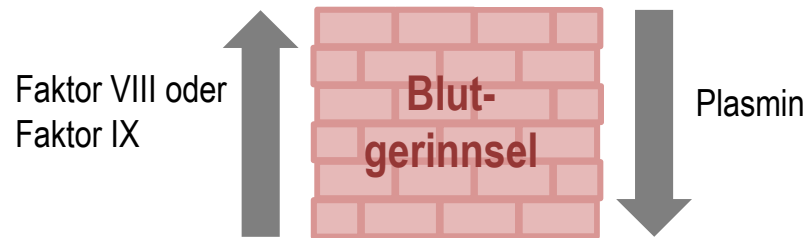
Substanz	Indikation	PK	PI	PII	PIII	Auslizenzziert
Desmoteplase <i>i.v. Plasminogen-Aktivator</i>	Ischämischer Schlaganfall	[Red arrow spanning PK, PI, PII, PIII]				Lundbeck, weltweit
M6G <i>i.v. Opioid</i>	Peri-operative Schmerzen	[Blue arrow spanning PK, PI, PII, PIII]				
Remimazolam <i>i.v. Narkosemittel</i>	Sedierung bei kleinen Eingriffen	[Red arrow spanning PK, PI, PII]				Ono, Japan
Remimazolam <i>i.v. Narkosemittel</i>	Anästhesie	[Red arrow spanning PK, PI]				Ono, Japan
Solulin <i>i.v. Thrombomodulin</i>	Hämophilie / Strahlungsschäden	[Blue arrow spanning PK, PI]				
GGF2 <i>i.v. Wachstumsfaktor</i>	Herzinsuffizienz	[Red arrow spanning PK, PI]				Acorda, weltweit

Pipeline nach Entwicklungsstand

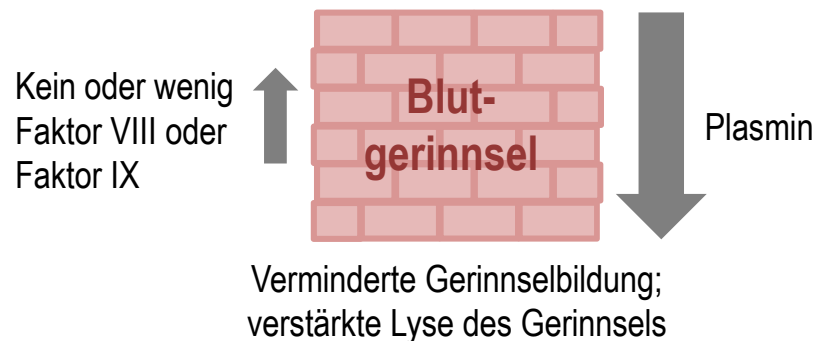


Solulin macht Thromben fester

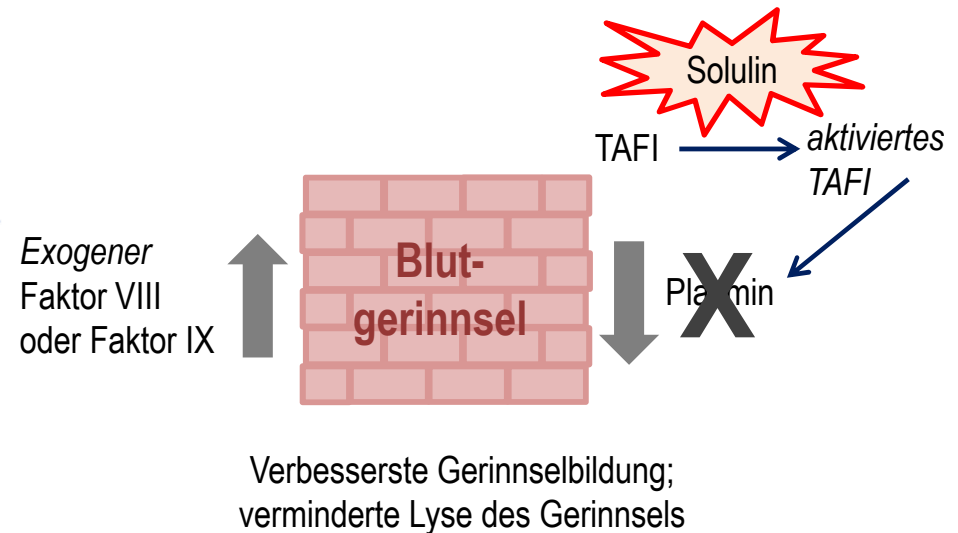
Normales Blut



Blut eines Hämophilie-Kranken



Blut eines behandelten Hämophilie-Kranken



- **Sicherheit am Menschen in Phase-I-Studie gezeigt**
- **Präklinische Studien → Positionierung in Hämophilie**
- **Marktexklusivität mit guter Produktdifferenzierung führt zu attraktivem kommerziellem Potenzial**

Zusammenfassung der Entwicklungsaktivitäten 2010

Desmoteplase

- Weiterführung der weltweiten Phase-III-Entwicklung sowie Start der Phase-II-Entwicklung in Japan durch Lundbeck

Remimazolam

- Durchführung der Phase-IIb Studie durch PAION (Darmspiegelung)
- Phase I Studie durch Ono (Anästhesie)

Solulin

- Präklinische Untersuchungen zur Positionierung in der Hämophilie

GGF2

- Start der Phase I durch Acorda

Agenda

- **Jahresrückblick 2010** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritt** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Finanzüberblick** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick** **Dr. Wolfgang Söhngen**

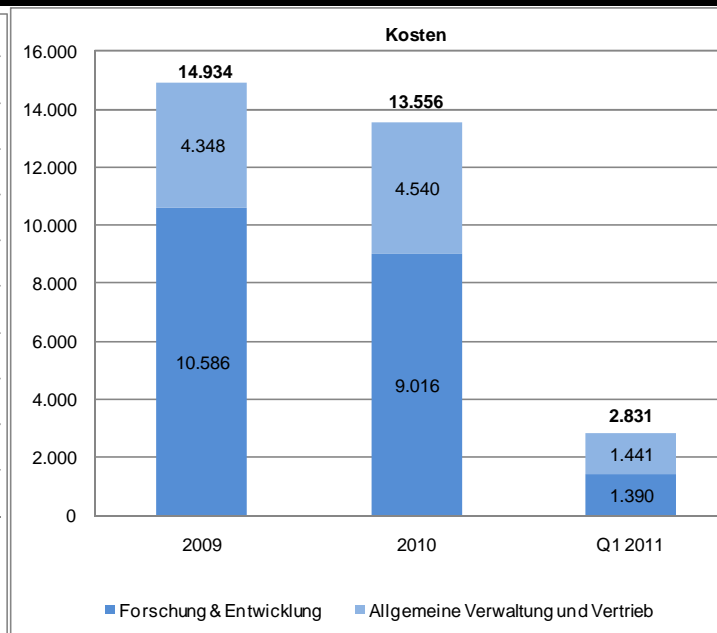
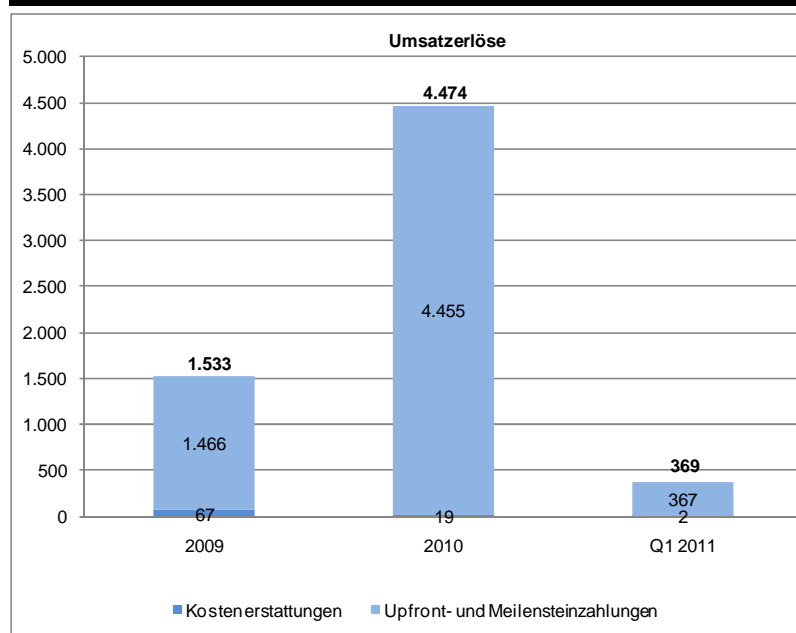
Themen Finanzteil

- **Gesamtergebnisrechnung**
- **Bilanz**
- **Cash-Flow und Mitarbeiterentwicklung**
- **Finanzausblick**
- **Hinweise zum Bericht des Vorstands**
- **Erläuterungen zu einzelnen Tagesordnungspunkten**

Gesamtergebnisrechnung

In Übereinstimmung mit IFRS (in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

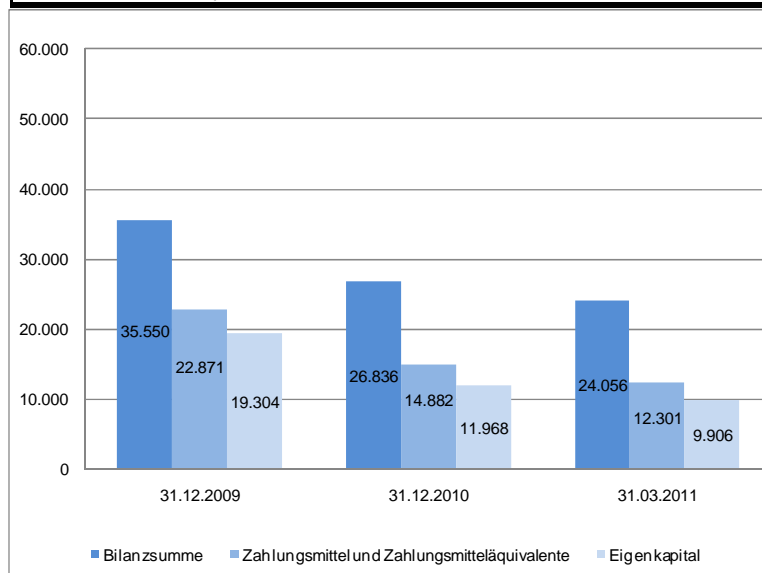
	GJ 2009	GJ 2010	Q1 2011
Gesamtergebnisrechnung			
Umsatzerlöse	1.533	4.474	369
Forschungs- und Entwicklungskosten	-10.586	-9.016	-1.390
Allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten	-4.348	-4.540	-1.441
Betriebsergebnis (EBIT)	-12.996	-9.033	-2.464
Finanzergebnis	-381	-660	-143
Periodenergebnis	-13.037	-9.254	-2.528
Ergebnis je Aktie (in EUR, nicht verwässert)	-0,53	-0,38	-0,10



Bilanz

In Übereinstimmung mit IFRS (in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

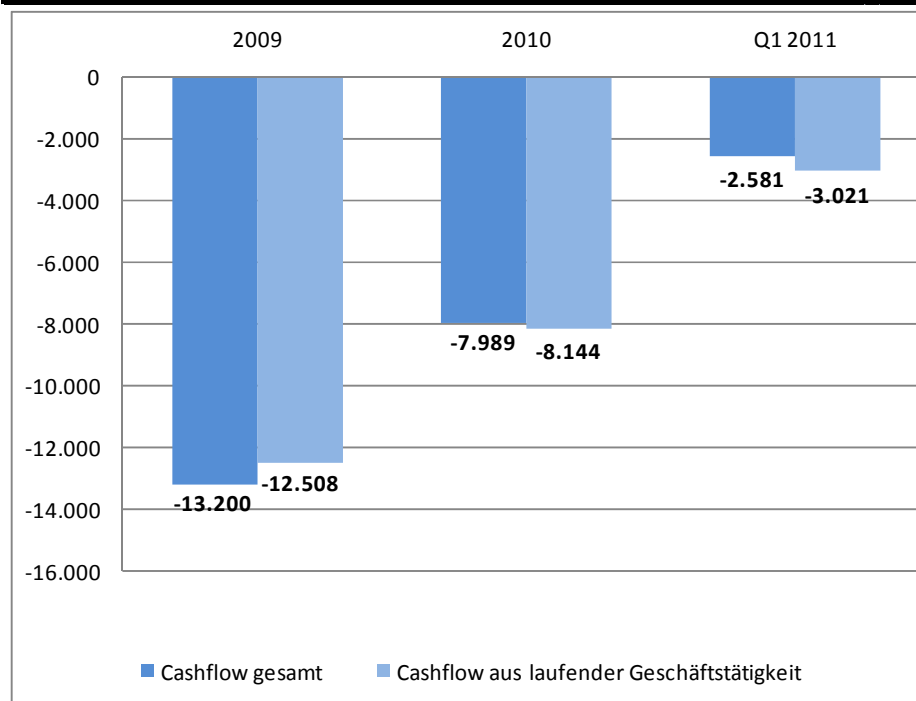
	31.12.2009	31.12.2010	31.03.2011
Bilanz			
Langfristige Vermögenswerte	11.671	10.768	10.310
Kurzfristige Vermögenswerte	23.879	16.068	13.746
<i>davon: Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</i>	22.871	14.882	12.301
Eigenkapital	19.304	11.968	9.906
Langfristiges Fremdkapital	12.033	10.483	10.007
Kurzfristiges Fremdkapital	4.213	4.385	4.143
Bilanzsumme	35.550	26.836	24.056
Eigenkapitalquote			
a) Eigenkapital / Bilanzsumme	54,3%	44,6%	41,2%
b) (Eigenkapital + Nachrangdarlehen + PRAP Lundbeck) / Bilanzsumme	87,9%	83,8%	83,5%



Cashflow und Mitarbeiterentwicklung

In Übereinstimmung mit IFRS (in TEUR, wenn nicht anders angegeben)

	GJ 2009	GJ 2010	Q1 2011
Kapitalflussrechnung			
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-12.508	-8.144	-3.021
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-108	-44	-3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-658	170	454
Veränderung des Finanzmittelbestands	-13.200	-7.989	-2.581
Mitarbeiter			
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern	30	28	26
Mitarbeiteranzahl am Bilanzstichtag	30	27	26



Eigenkapitalzusage:

Ausnutzung in 3 Ziehungen über insgesamt 3,08% des Grundkapitals im Rahmen der Eigenkapitalzusage in 2010 und 2011 zu einem Durchschnittsausgabekurs von EUR 2,32 und einem Mittelzufluss von insgesamt EUR 1.758.610

Finanzausblick 2011

- **Umsatzerlöse**
 - **Auflösung des passiven Rechnungsabgrenzungspostens (EUR 1,5 Mio.)**
 - **Umsatzerlöse im einstelligen Millionenbereich durch Entwicklungsaktivitäten der Kooperationspartner**
 - **Darüber hinaus Umsatzerlöse aus der angestrebten Lizenzvergabe zu Remimazolam in substanzieller Höhe sowie in kleinerem Umfang für M6G**
- **Geringere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen gegenüber Vorjahr**
- **Auslizenzierungsaktivitäten führen zu steigenden Vertriebskosten**
- **Die geplanten Ausgaben führen in 2011 zu einem nennenswerten Verlustausweis**

- **Finanzierungsaktivitäten**
 - **Teilweise Nutzung der Eigenkapitalzusage (derzeitige Ermächtigung in Höhe von 1,7 Mio. Aktien)**

Mittelfristiger Finanzausblick

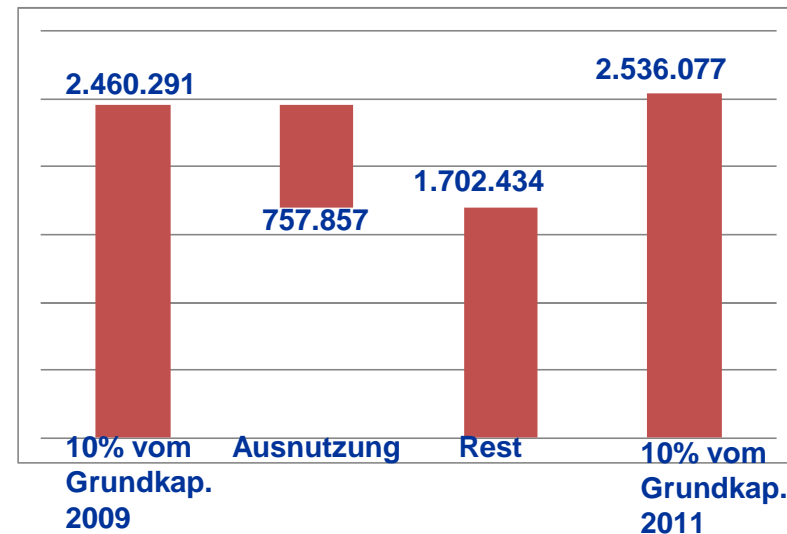
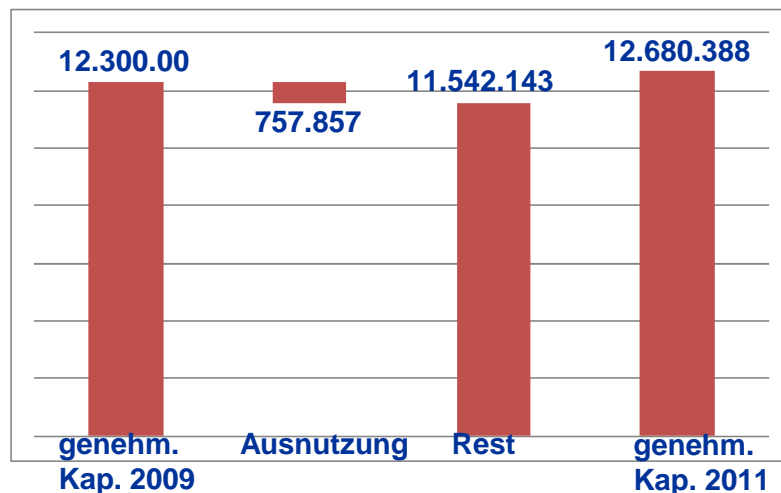
- **Liquiditätsreichweite bis Mitte 2012**
 - **Liquide Mittel in Höhe von EUR 12 Mio. zum 31. März 2011**
 - **Liquiditätsreichweite bis Mitte 2012 auf Basis der momentanen liquiden Mittel inklusive Zahlungseingängen aus einer teilweisen Nutzung der Eigenkapitalzusage**
- **Potenzial für wesentliche Zahlungseingänge**
 - **Bis zu EUR 68 Mio. Meilensteinzahlungen von Lundbeck, davon bis zu EUR 40 Mio. bis zu Marktzulassungen fällig**
 - **Meilensteinzahlungen von Ono**
 - **Bis zu USD 7,5 Mio. Meilensteinzahlungen von Acorda bis zur Marktzulassung**
 - **Auslizenzierung von Remimazolam**
 - **Auslizenzierung von M6G**
 - **Vollständige Nutzung der restlichen EUR 13 Mio. Eigenkapitalzusage**

Hinweise zum Bericht des Vorstands zu § 289 Abs. 4 und 5 sowie § 315 Abs. 4 HGB

- **Der komplette Bericht des Vorstands zu den Angaben nach § 289 Abs. 4 und 5 sowie § 315 Abs. 4 HGB liegt am Wortmeldetisch zur Einsicht aus**
 - **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**
 - **Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**
 - **Beteiligungen, die 10% der Stimmrechte überschreiten**
 - **Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**
 - **Art der Stimmrechtskontrolle, wenn Mitarbeiter am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben**
 - **Gesetzliche Vorschriften und Bestimmungen der Satzung über die Ernennung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern und die Änderung der Satzung**
 - **Befugnisse des Vorstands, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**
 - **Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots bestehen**
 - **Entschädigungsvereinbarungen der Gesellschaft, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit Vorstandsmitgliedern oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Tagesordnungspunkt 6: Genehmigtes Kapital

- Vorrangiges Ziel ist die Erneuerung der Ermächtigung, bis zu 10% des Grundkapitals ohne Prospekt und mit Bezugsrechtsausschluss ausgeben zu können
- Aufhebung des bisherigen genehmigten Kapitals über EUR 11.542.143
- Schaffung eines neuen Genehmigten Kapitals 2011 in Höhe von EUR 12.680.388 bzw. 12.680.388 Aktien
 - Das sind 50% des derzeitigen Grundkapitals
 - Ermächtigung beinhaltet bis zu 10% (2.536.077 Aktien) des Grundkapitals mit Bezugsrechtsausschluss



Agenda

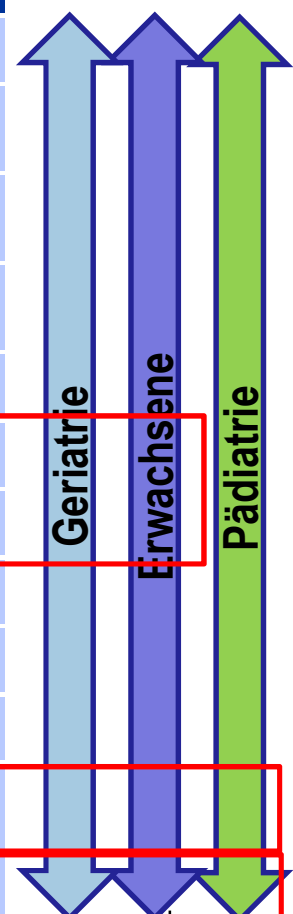
- **Jahresrückblick 2010** **Dr. Wolfgang Söhngen**
- **Entwicklungsfortschritt** **Dr. Mariola Söhngen**
- **Finanzüberblick** **Bernhard Hofer**
- **Ausblick** **Dr. Wolfgang Söhngen**

Themen

- **Marktpotential Remimazolam**
- **Partnering**
- **Strategische Ausrichtung**
- **Zusammenfassung**

2011 – Marktanalyse Remimazolam (Europa)

Eingriff	Eingriffe jährlich (Mio.)	Durchschnittlich sediert	Eingriffe mit Sedierung	Größe der Arztgruppe
Knochenbrüche	8.6	10%	862.334	Sehr groß
Wundbehandlung (inkl. Schnittwunden)	5.9	17%	1.128.439	Sehr groß
Entfernen von Fremdkörpern	0.8	20%	159.512	Sehr groß
Legen eines Harnblasenkatheters	1.6	20%	323.894	Mittelgroß
Bronchoskopie	0.9	80%	729.304	Klein
Darmspiegelung	9.9	90%	8.966.585	Mittelgroß
Magenspiegelung		72%		Mittelgroß
Interventionelle Kardiologie	4.1	60%	2.469.154	Sehr klein
Lumbalpunktion	0.5	10%	45.257	Klein
Grauer Star	2.9	40%	1.157.579	Mittelgroß
Sedierung auf der Intensivstation	*7.6	50%	3.784.896	Klein
Anästhesie	35.2	100%	35.200.000	Groß



Schnelles Einsetzen und Abklingen der Wirkung könnte 80-90 Minuten am Tag einsparen (Aussage eines Anästhesisten)

Wichtig

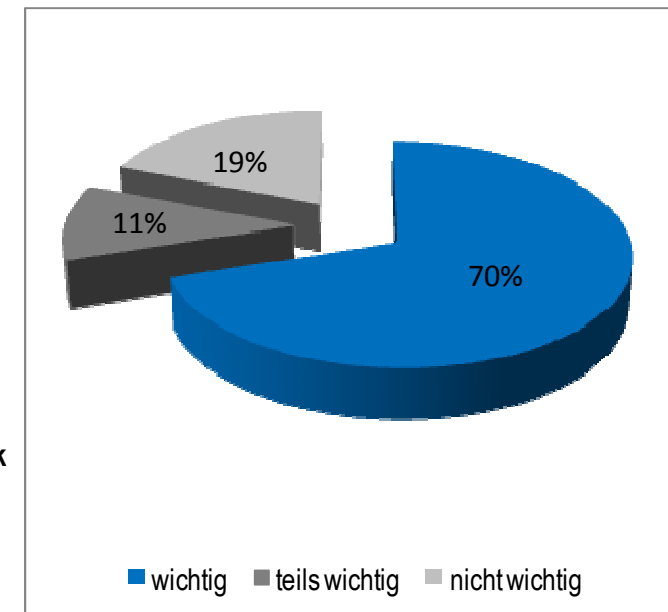
- ✓ Patienten wachen schneller auf und können schneller überwiesen werden – erhöhter Durchsatz
- ✓ Schnell einsetzende Wirkung und kurze Dauer wären ideal
- ✓ Sehr wichtig – wird Behandlung beschleunigen
- ✓ Für Diagnosezwecke / ambulante Eingriffe nützlich
- ✓ Besser für den Patienten; schnelle Erholung
- ✓ Spart Zeit; könnte 80-90 Minuten am Tag einsparen
- ✓ Würde das Leben vereinfachen

Teils wichtig

- ✓ Wichtig – aber unsicher, ob es wegen der Sedierung zum Verzug kommt
- ✓ Schnelle Überweisung zur Station wichtig – nicht zu schnell, sonst kommen sie zurück
- ✓ Ist bereits schon schnell

Nicht wichtig

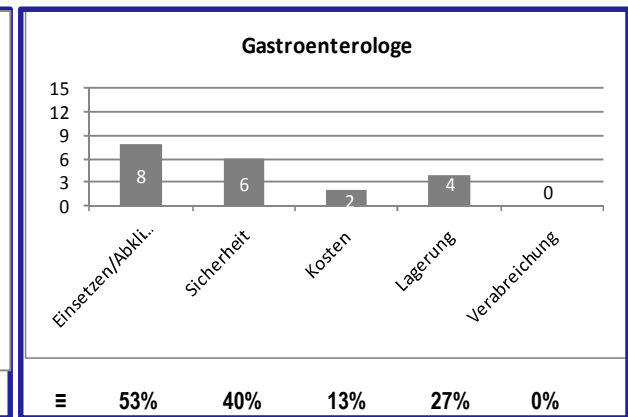
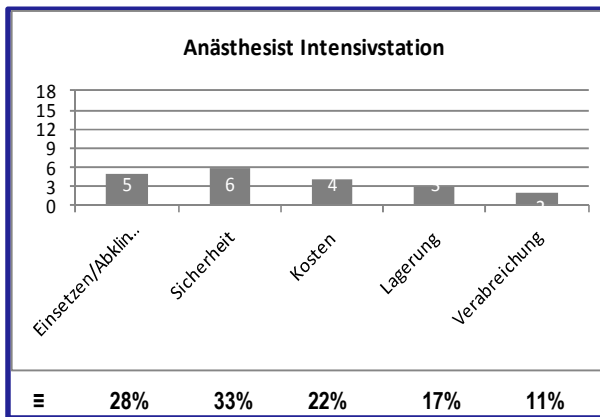
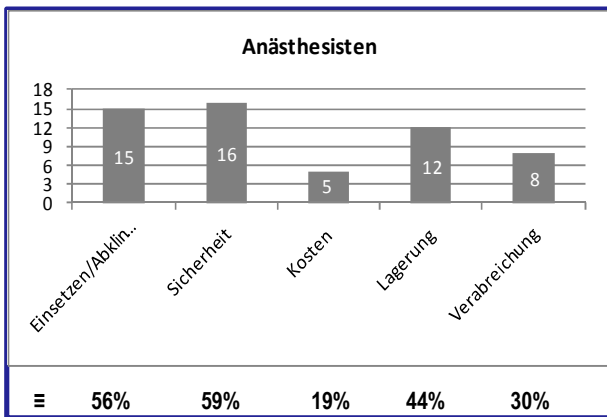
- ✓ Es gibt nichts, was uns an irgendeiner Stelle aufhält
- ✓ Trifft nicht auf Neurologie zu
- ✓ Funktioniert nicht am Fließband
- ✓ Kein Bedarf; ist bereits gut
- ✓ Möglichkeit nicht in Betracht gezogen
- ✓ Zufrieden mit dem, was wir haben – brauchen nichts anderes



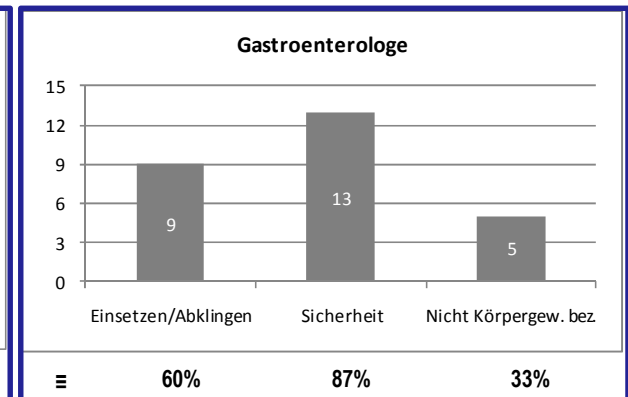
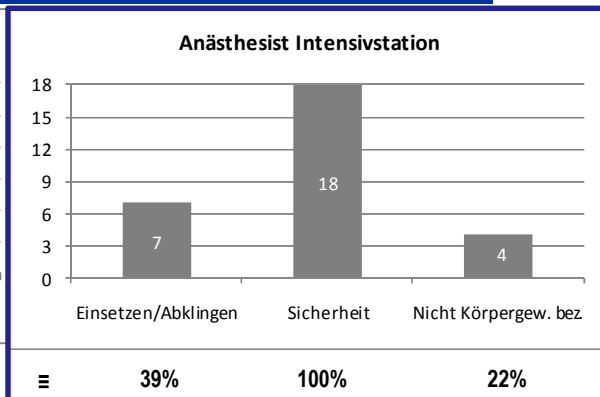
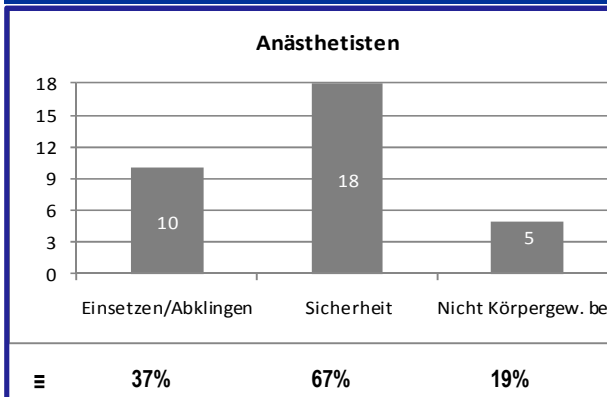
Aufteilung der Befragten zur Einschätzung der Wichtigkeit von schnellem Einsetzen und Abklingen der Wirkung

Remimazolam erfüllt Anforderungsprofil

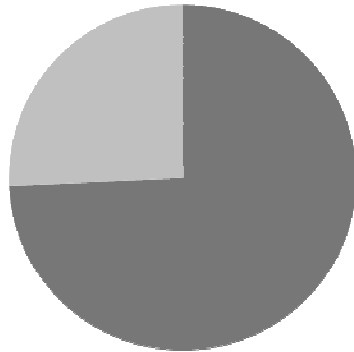
Ungedeckter Bedarf bei anästhetischen Medikamenten



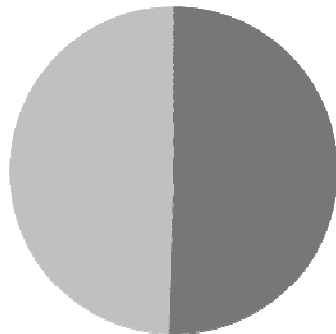
Wahrgenommener Hauptvorteil von Remimazolam



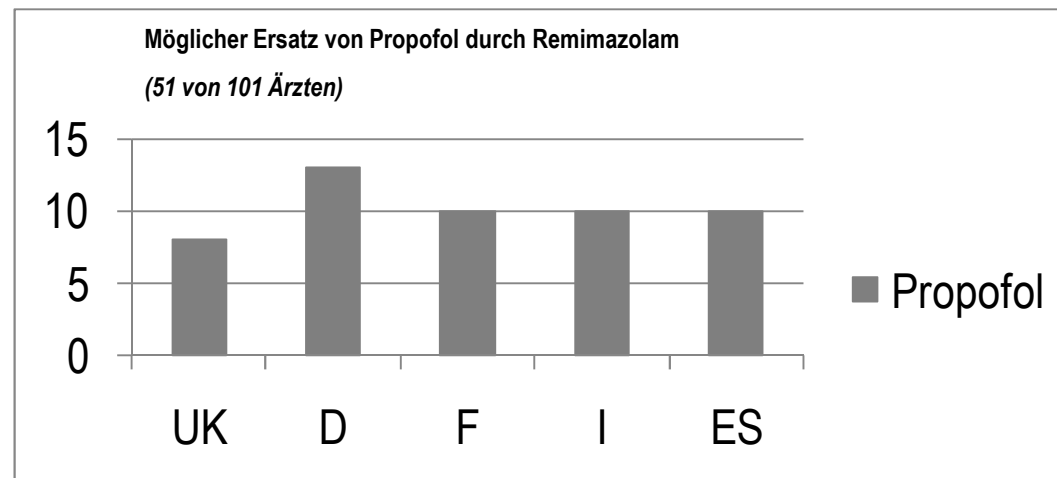
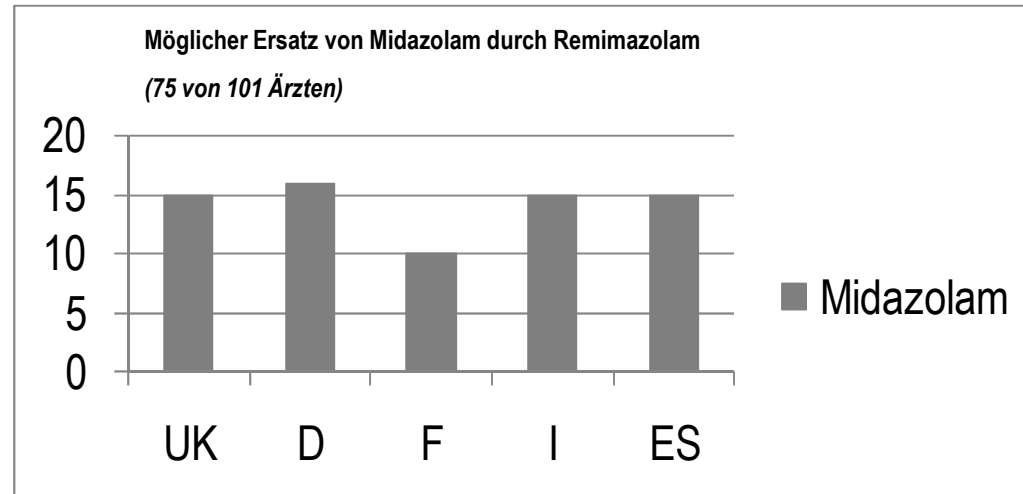
Mehr als 50% der Ärzte würden Remimazolam wählen



74% gewillt, von Midazolam zu Remimazolam zu wechseln



51% gewillt, von Propofol zu Remimazolam zu wechseln



Gesamtpotential Krankenhausmarkt

Top 15 EU

Anzahl in Mio.	2008	2009	2010	2011
Summe Einzeldosen (Midazolam & Propofol) EU15	126	132	137	143
Marktanteil Remimazolam	40%	40%	40%	40%

Das Gesamtpotential im Krankenhausmarkt basiert auf zwei Hauptannahmen:

- Remimazolam wird zur breiten Anwendung im Krankenhaus zugelassen
- Remimazolam wird 40% Marktanteil im Krankenhausbereich erzielen, da europaweit mehr als 50% der Ärzte gewillt sind zu wechseln

Partnering

- **Remimazolam**
 - **Potenzielle Deal-Strukturen**
 - **Weltweite Entwicklung**
 - **Regionale Deals**
 - **US-Partner mit Ko-Entwicklung (Marktpotenzial EU bleibt bei PAION)**
 - **US- und EU-Partner übernehmen Gesamtentwicklung**
 - **Abschluss der Lizenzvereinbarung im zweiten Halbjahr 2011 angestrebt**

- **M6G**
 - **Potenzielle Deal-Strukturen**
 - **Weltweite Entwicklung (sehr unwahrscheinlich)**
 - **Fokus auf regionale Deals**

Strategische Ausrichtung

- **Mittel- und langfristige Unternehmensausrichtung ist neben der Entwicklung auch die Vermarktung im Krankenhausbereich**
- **Remimazolam bestimmt strategische Ausrichtung und Optionen**
 - **Remimazolam als Basis für eine EU-Vermarktung**
 - **Weltweiter / US-Partner mit Ko-Vermarktung**
 - **Marktforschungsergebnisse bestätigen Potenzial in EU**
 - **Marktzugang mit fokussierter Infrastruktur**
 - **Desmoteplase Ko-Vermarktung bringt Synergie-Effekte**
- **M6G folgt der Strategie, die durch Remimazolam vorgegeben wird**
- **Solulin-Positionierung in Hämophilie und ggf. in der Indikation Strahlenschäden**

Zusammenfassung

- **Finanzsituation**
 - Finanzreichweite bis Mitte 2012
 - EUR 13 Mio. Eigenkapitalzusage
 - Erhebliches Potenzial aus bestehenden Partnerschaften (> EUR 75 Mio.)
 - Erhebliches Potenzial durch zukünftige Partnerschaften (Remimazolam & M6G)

- **Fortschritte in mehreren Entwicklungsprojekten**
 - Remimazolam – PAION (Sedierung), Ono (Anästhesie)
 - Desmoteplase – Lundbeck
 - Solulin (Hämophilie)
 - GGF2 – Acorda

- **Potenzial für Unternehmensentwicklung**
 - Ko-Vermarktungsrechte für Desmoteplase
 - EU-Vermarktungsrechte Remimazolam



**Besten Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

**PAION AG
Martinstraße 10-12
52062 Aachen**

**Tel. +49 241 44 53-0
info@paion.com
www.paion.com**